

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0112/19

Titel

Nachfragen des Bau- und Verkehrsausschusses zur DS 2500/18 - Umwidmung Schulhof zum Parkplatz

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

1. *Höhe der Kosten für die Errichtung eines bewirtschafteten Parkplatzes*
2. *Bei der KoWo und der WBG soll nachgefragt werden, ob Interesse an Parkplätzen für ihre Mieter (Anmietung) besteht. Über die Ergebnisse der Gespräche ist zu informieren.*
3. *Wie viele Stellplätze müssen laut Thüringer Bauordnung für Sportstätten zur Verfügung stehen? (Hintergrund: Wegfall Stellplätze Turnhalle am Teichmannshofer Wehr)*

Das Tiefbau- und Verkehrsamt hat zu seiner Stellungnahme zur DS 2500/18 keine weiteren Ergänzungen. In Beantwortung zu Frage 4 wird in der Stellungnahme des Amtes für Bildung eindeutig und klar darauf verwiesen, dass dieser Schulhof weiterhin für seine ursprüngliche Nutzung erhalten bleiben soll. Vor diesem Hintergrund wurden Aufwendungen für eine Kostenermittlung zunächst nicht ausgeführt, Nachfragen bei KoWo und der WBG nicht gestellt und die nachgefragte Stellplatzanzahl gemäß Thüringer Bauordnung nicht recherchiert.

4. *Es ist eine erneute konkretisierende Stellungnahme beim Amt für Bildung (Amt 40) abzufordern, welche eine Aussage zur künftigen Notwendigkeit der Beibehaltung des Schulhofes trifft.*

Zuarbeit Amt 40:

An der Stellungnahme des Amtes für Bildung zur DS 2500/18 wird diesbzgl. festgehalten. Ein genaues Datum für die notwendige Sanierung des betroffenen Schulstandortes ist dem Fachamt noch nicht bekannt, weshalb eine genauere Einschätzung derzeit auch nicht erfolgen kann. Aus fachlicher Sicht sollte in diesem Fall die Möglichkeit zur Nutzung der Fläche als übergangsweiser Schulhof mit berücksichtigt sein. Bei einer angenommenen Auslagerung von derzeit ca. 200 Schülern der GS 28 wegen Sanierung und dem Zugrunde legen der üblicherweise angenommenen 5m² für die Schulhoffläche pro Schüler, ergäbe sich dann ein kurzfristig benötigter Bedarf von 1.000 m² Schulhoffläche. In diesem Zusammenhang wird explizit darauf hingewiesen, dass die Flächen des bisherigen Schulhofes für die Berufsschüler bereits mittels der BUGA-Maßnahme "M3N - Stellplätze für Turnhalle Lobensteiner Straße" verkleinert werden sollen. Demnach könnte dann auch keine weitere Schulhoffläche seitens der SBBS mehr abgegeben werden.

Bezüglich der generellen künftigen Nutzung des gesamten Schulstandortes kann auf einen aktuellen Arbeitsstand zum neuen Schulnetzplan hingewiesen werden. Dementsprechend ist unter anderem für diesen Standort vorgesehen, eine integrierte Planung auf der Grundlage einer Stadtteilanalyse durchzuführen. In zwei bis drei Jahren soll sich daran anschließend eine Entscheidung ergeben, wie der Schulstandort künftig aufgewertet und entwickelt werden kann, u. U. verbunden mit einer möglichen Schulartänderung.

gez. Reintjes

Unterschrift Amtsleiter

12.02.2019

Datum